

Leo der pays als he van romen
reysede zo kaiser Karolus soe quae
he zo collē yn als he zo d' stadt quae
daer dat licham sent Severijns re/
ster soe ginck he in dye tyrchen yn
sprach zo den genē dye by ym warē
Der beschermē. dis huys is hier
binnen ynd daer om endar ich niet
vur hyn gaen dat ich yn niet gnyp/

zede. Ind van dem is vp lo
men by den borgheren vur
eyn gewoente. dat sy alle we
chen vp eyn dach zo der tyr/
che komē vp dat. dat sy durch
dye ganze wechen vā ym ge
troist ynd beschermpt werde

Wen leest ouch dat sint se
uerijns nae synē doit sich offe
bairt haire in eyne vision sy
nen diacken. der **Euergilius**
genoempt was in byschoffli
chen cleyderen. ynd hadde be
uen synen hoestt eyn wolkē
ynd daer viss droppen vuyri
ghe droppen vp syn hoestt. in
dae der diacken yn vraghede wair
vm he dese pijn leede. so doch yn dye
mynschen vur eyn helligheit man
hieldē. He antworde. Daer om
moes ich dese pijn liden. want ich
sprach myn gezide versuymlich. in
ouch niet vp dye rechte tijt. yn als
myr myn dienre yet sechde. so luy/
stede ich vp sy. yn ouch dar vm dat
ich myn gezide niet sprach mit my
nē anderen priesterē. Ind dae he yn
vraghede off dye pijn ouch groys
were. in daerviel ein droepel vp syn
arme. yn verbernde ym syn vleisch
bis vp syn beyn. ind als he ontwa
chte vm dye weedaghe dye he ont
finck vā dese droppē soe sprach **Se
uerijns** zo ym. Niet vurthe dich.

Wat nu sals du siert wat ich ver/
mach by god. In he hoiff syn hanc
vp in macht yn gesot mit dē ziechē
des hellighen cruyts.

Die legende van sent Crispinus ind Crispi nianus mer telereu.



De diocletia
nus ynd maximia/
nus die kerste vervol
gheden. Soe quamen
dye twee broeder cris
pinus ynd crispinianus dye geboe
ren waren van Rome van mechti
ghen ynd edelen alderen. mit quin
tinus Faustianus ynde Victori
nus zo patrijs in vranckrijch vm
zo predighen den kersten gheloenē.
Inde sy deilde sich eyn yghelich vp
eyn sonderlich plattz. Ind **Crispi
nus Crispinianus** dye quamen in
eyn stat dye sisoen off swessien gbe
noempt was. Ind sy wolden vol
ghen den voestappen sent **Paulus**
Ind sy leerden beyde schoen mache

vm dat sy yr noitdorfft daer mede
winnen solden. **I**nd ouch vm dat
it eyn stille ampt is. ynd sy leerden
dat ambocht soe wail dat sy it bouē
andere mynschen kunstlicher kon /
den. **I**nde sy arbeiden den luden
niet sonderlinge vm eynighē loen
dan men yn van lieffden ind gher /
ne gaff. **I**nd hier in ynd in anderē
gueden dinghen wart yr guet ghes
rucht ouer all verbreyt. so dat ouch
dye heyden niet allein vm schoe zo
machen zo yn quamen. mer veel
meer vm dye liefde ynde vruntli /
cheit dye sy zo yn hadden. ynde al
sus becereden sy veel minschen mit
eyrre leringhe. **I**n ghemiel it dat
in dye stat sisoen quac rictionarus
der richter. ynd lieff vrighen na de
sen hillinghen mānen. ynde sy wor /
den vondē dat sy den armen myns /
chen yr schoe lappeden. **I**nd he dede
sy vanghen. ind vut sich brenghen
Inde he leyde veel sachen an sy vp
dat he sy aff treckē mochte van dem
ghelouen. **M**er sy en achteden des
niet. **S**ae dede he sy bynden in sla
ghen mit koluen ind mit stockē sla
ghen. **I**nd dae sy volstendich bleue
in dem kersten gelouen. soe dede he
dem eyner nae dem anderen schar
pe pryemen off suwelen van yser in
yr vingher ynd yr zeen slaghe tus
chen dye naghel in dat vleisch. **D**ae
sy noch stātaffich warē. so dede he
sy vp eyn bancē gereckt legghen. in
deden vyss eyren scholderen snijde
langh ryemen. ind in desen weeda /
ghen ynd groiffen pinen soe spron /
ghen dye suwelen vyl. ynd woindē
ezlighe van den dieneren zo dem
doit zo. ynd ezliche worden seer ge
quetst. **S**ae dit rictionarus sach. so

geboet he dat mē eynē ygheliche eyt
swarē stein solde bindē an dē halo
ynd werpen in dat wasser ynd den
ijs. want it was winter. ind dat mē
sy alsus verdempede. **M**er dede dat
he geboit. **M**er noch dat wasser noch
dat ijs noch der stein hinderde sy.
immer dat wasser was yn so genoe
ghlich ynd soe lustlich dat sy dochte
dat it were eyn schoen warm bat. in
dye moellen steyn vielē vā dē halo
ynd sy quamen vp dat ouer vp die
ander syden. **S**ae dit rictiona /
rus sach soe wart he seer verdolt. in
geboit dat men sy in gesmolzē blif
werpen solde. in dit geschiede alsus
In zohant als sy yr gebede gedaen
hadden so sprancē eyn droepel blif
in rictionarus oughe. ynd he wart
seer daer an gepinicht in wart blint
Ind dese doi richter wart noch mer
rasende. ynd dede pech ynde olye zo
samē siden. ynd hies dye hillingē da
er in werpen. ynde dit hinderde sy
noch myn noch meer. **W**at yr hil /
lich hoften onwandelber was. ynd
sy dedē yr gebede zo gode. yn sprae
chen. **D** here du bist mechtich vns
zo verloese vā vnser pynninge zo
schāde der duuele ynd synre dienre.
ind als sy yr gebede gedaen hadde.
soe halp yn der engel vissond quet
zynghē. **M**er dae dat d richter sach
soe wart he verwuet dat he sich selfs
niet othaldē mochte in stornede sich
in dat vuyr. in verbernde sich seluē
in dat geschiede recht wāt dat ordel
gods loende ym dat he der menich
mensch mit devuir gedoit hadde sol
de alsus hier verbernt zo dē ewighe
vuyr ned vallē. in dae dat die hillingē
sagē so badē sy yn sen herē. dat he sy
kortz halen wolde. **I**nd des nachtes

daer nae soe wart yn gebotschafft. dat sy des morgens als der dach an queme. soe solde sy ontfanghē den loen yr verwinninghe. **I**nd alsus geschiede ouch. Want dae der keyser maximianus hadde vernamē wie Rictionarius doit were. soe geboet besondervertrecken dat men sy ont hoessden solde vp den **xviii.** dach in sent Remeyns maent. **I**nde dat geschiede alsus. Men warp dye lichamen vp dat velt vur dye beesten ind vur die voeghele. **Mer christus** verwarde sy dat sy ongequetst bleuen. ynd seynde eyn enghel zo eynē alden man ynd beual ym dat he de se lichamen begrauen solde in syn huys. **S**ese alt man nam syn dochter mede. dye ouch kersten was. yñ sy ginghen daer der mertelere licha onthoeft laghen. **I**nde des mans huys stont nae by eynē ryuier. ynd daer vm mochte men lichelich deser hiltighen man lichas mit schiff zo synē huys brenghē. **Mer** he enhad de ghein schiff. in he enkonde ouch niet varen. **W**ant he macht/loess was. soe hadde he die lichamen niet moeghen voere yntgeen den stroem. yñ dair vm was he bedroefft dat he ghene hulp enhadde zo brenghen daer hen he gedachte. **I**nd als sy quaemen zo der stat dye yn der enghel ghezoent hadde soe vonden sy dye lichamen der hiltighen ongequetst. ynde vondē eyn schiff in dem wasser. **I**nde der yghelichs nam eyn van den lichamen. ynd sy droeghē sy soe lichelich. als off sy son-

der borden geganghen hadden. soe dat it scheene dat sy meer gedraghē worden van den lichamen. dan dat sy dye lichame droeghen. **I**nd sy leyden dye lichamen in dat schiff vp den troist vns heren. ynde traden daer in. ynd dat schiff ghinck voert yntgeen den stroem in dem riuer ynd nyemant endede yet daer zo. **I**nde sy quamen zo lande vur yr woeninghe mit vroelichem gemoiden. ynd begroenen sy in yr huys. **I**nde dae dye veruolgynghe ouer was. soe offenbairde god den kerstē yr eer durch miracfel dye daer gheschieden. ynd daer wart eyn groisse kyrche gebuuen van den kersten zo deser hiltighen eere.

**Die legend van sent
Simon ind sēt iudas
der apostolē vns he
rē ihesu christi .:.**

